

	<p>Object: Kleine Schale aus der Zechliner Glashütte</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: O-1977,98</p>
--	--

## Description

Niedrige Schale aus sehr dickwandigem, rotbraunem bzw. bernsteinfarbenem Glas, Boden plangeschliffen, der Ansatz der Wandung ist gekehlt und mit einer Borte aus Rundfacetten in Schälenschliff versehen. Die schmale, darüberliegende Wandung trägt eine geschnittene Inschrift: Zechlinsche Glas=hütte den 2. October 1774. Der Mündungsrand ist verwärmt und ist mit einem Fries aus polierten Kugel verziert.

1774 war Kommerzienrat Johann George Stropp (1742–1778) Pächter der königlich preußischen Zechliner Glashütte in der Nähe von Rheinsberg, der damals auch die örtliche Grüne Hütte mitverwaltete (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 6, 7, 45; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, S. 52). Nicht geklärt werden konnte der Anlass für die Inschrift. Die Stiftung Stadtmuseum Berlin verwahrt eine mit Vergoldung veredelte Schale aus dem gleichen Farbglass (Inv.-Nr. VI 12659, publiziert im Themenportal "Brandenburgisches Glas" in [museum-digital.de](https://museum-digital.de)). Sie soll ebenfalls eine Zechliner Provenienz haben, was der Vergleich mit dieser bezeichneten Schale bekräftigt. [Verena Wasmuth]

## Basic data

Material/Technique:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschnitten
Measurements:	H. 5,6 cm; Dm. Fuß 6,6 cm; Dm. Mündung 10,2 cm; Wandungsstärke 0,55 cm

## Events

Created	When	1774
	Who	Zechliner Glashütte

Where Zechlinerhütte

## Keywords

- Farbglas
- Glasschale
- Glasschnitt
- Schale (Gefäß)
- inscription